



Nationalpark Berchtesgaden und Biosphärenregion Berchtesgadener Land

PRESSEMITTEILUNG

Freilassing und Berchtesgaden, 23.06.2026

Wettbewerb – Vielfalt macht stark!

Prämierung für Nationalpark- und Biosphärenschulen

In diesem Schuljahr hat der Beirat der Nationalpark- und Biosphärenschulen erstmals zu einem Wettbewerb eingeladen, bei dem Schülerinnen und Schüler dazu aufgerufen waren, in Projekten zu zeigen, dass sie eine starke Stimme für Natur, Gesellschaft und Zukunft sind. Ein Drittel der 15 Nationalpark- und Biosphärenschulen hat sich an dem Wettbewerb „Vielfalt macht stark! Vom Klausbachtal bis zur Salzachschleife“ beteiligt. Bei der Sitzung des Beirats vergangene Woche einigten sich die Jury-Mitglieder darauf, vier Hauptpreise zu je 1.000 Euro und einen Teilnehmerpreis zu vergeben. Die Hauptpreise gehen an die Grundschule Neukirchen, die Grundschule Bischofswiesen, die Mittelschule St. Rupert Freilassing sowie die Maria-Ward-Realschule Bad Reichenhall.

Ausschlaggebend war für die Beurteilung durch die Jury, dass es bei den eingereichten Beiträgen sowohl einen Bezug zu den Themen der Biosphärenregion als auch des Nationalparks gibt und dass sich möglichst viele Schülerinnen und Schüler beteiligt haben. Außerdem beleuchtete sie die Projekte unter den Aspekten Kreativität, Engagement und Nachhaltigkeit.

Prämiert wird das Hörkrimi-Projekt „Das verschwundene Summen – Ein Fall für die Glückspilz-Detektive“ der Grundschule Neukirchen, an dem sich alle Klassen der Schule beteiligten. Zudem zogen die Schülerinnen und Schüler auch

NATIONALPARK- UND BIOSPHÄRENSCHULE



Nationalpark
Berchtesgaden

Biosphärenregion
Berchtesgadener Land



Kontakt: partnerschulen.brvgl@npv-bgd.bayern.de

Martina Dötterl
Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
Doktorberg 6 | 83471 Berchtesgaden

T +49 8654 9686-216
nationalpark-berchtesgaden.bayern.de

Svenja Hirsch
Biosphärenregion Berchtesgadener Land
Sägewerkstraße 3 | 83395 Freilassing

T +49 8654 30946-18
biosphaerenregion-bgl.de

Fachleute zur Beratung hinzu, wie z.B. einen Imker aus Neukirchen. Der Hörkrimi, dessen Geschichte sich die Kinder selbst ausgedacht und eingesprochen haben, enthält zusätzlich selbstgedichtete Liedbeiträge, die gesungen und mit Musikinstrumenten begleitet werden.

Die Grundschule Bischofswiesen gewinnt einen Hauptpreis für ihr Projekt „Der Blick in meine Brotdose und darüber hinaus“. Auch bei diesem Projekt wurden alle Klassen mit einbezogen sowie zahlreiche Eltern und der Obst - und Gartenbauverein. Des Weiteren machten die Kinder eine Exkursion zur Biobäuerin Sabrina Doll vom Koppenlehen, um das Biosphären-Frühstück kennenzulernen. Die Kinder haben einen Film über den längsten Schulweg von der Wimbachgrieshütte bis nach Bischofswiesen produziert, ein Rezeptbuch mit gesunden Lieblingsmahlzeiten sowie Brettspiele rund um das Thema ökologische und gesunde Ernährung erstellt.

Mit gleich drei Einreichungen unter dem Titel „Vielfältig engagiert für Biosphärenregion und Nationalpark Berchtesgaden“ hat die Mittelschule St. Rupert Freilassing die Jury überzeugt. Es wurde ein Waldlehrpfad (Klasse 5b) konzipiert und umgesetzt sowie zwei Filme produziert. Zum einen mit dem Titel „Zukunftskiste“ über Müllvermeidung in der Natur (Klasse 5c) und zum anderen ein Film über die wissenschaftlichen Hintergründe des Klimawandels und im Speziellen die Auswirkungen auf die Alpenregion (Klasse 8aM). Der Waldlehrpfad kann im angrenzenden Schulwald besucht und auch von Grundschulklassen der Umgebung genutzt werden.

„Artenvielfalt im Landkreis Berchtesgadener Land“ lautet der Projekttitel der Einreichung der Maria-Ward-Realschule Bad Reichenhall. Beteiligt haben sich über 300 Schülerinnen und Schüler, zahlreiche Eltern und Lehrkräfte, die während der Schulzeit und sogar in ihrer Freizeit im gesamten Berchtesgadener Land über 1000 verschiedene Arten bestimmt haben. Hierzu wurde die App „ObsIdentify“ genutzt. Mit dieser App lassen sich sowohl Pflanzen als auch Tiere bestimmen. Das Haus der Natur in Salzburg hat der Schule eine eigene BioBlitz-Seite eingerichtet, auf die alle Beobachtungen hochgeladen wurden. Zusätzliche Beratung erhielten die Jugendlichen durch den Nationalpark Berchtesgaden.

Einen Teilnehmerpreis erhält das CJD Gymnasium Berchtesgaden u.a. für die Erstellung eines Herbariums mit Pflanzen von einer Almwiese in direkter Schulnähe. Acht Schülerinnen und Schüler haben außerdem im Rahmen der Schulgarten AG versuchsweise ein Kartoffelbeet angelegt und Kräuter vermehrt. Die Höhenlage von 1.200 m Seehöhe stellt den Gartenbau aufgrund der klimatischen Bedingungen vor besondere Herausforderungen.

Im Beirat der Nationalpark- und Biosphärenschulen engagieren sich acht Fachleute, die sich für die Nationalpark- und Biosphärenschulen in besonderer Weise einsetzen. Neben den Leitungen der Verwaltungsstellen von Biosphärenregion, Dr. Peter Loreth, und Nationalpark, Dr. Roland Baier, sind Schulamtsleiter Helmut Mayer, Stefan Neiber als Vertreter für den Trägerverein Biosphärenregion Berchtesgadener Land, Eva Dinter als Vertreterin des Vereins Freunde des Natio-

nationalparks e.V., die Umweltbeauftragte der Grund- und Mittelschulen im Landkreis, Renate Buchstätter sowie Theresia Petram für den Arbeitskreis Schule Wirtschaft und Veronika Sedlmeir für die Bildungsregion im Beirat aktiv.

Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren, die die Preisgelder zur Verfügung gestellt haben: die Sparkasse Berchtesgadener Land, der Verein Freunde des Nationalparks e.V. und der Trägerverein Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. Zur Übergabe der Gewinnschecks werden einzelne Mitglieder des Beirats und der Sponsoren sowie Vertretungen der beiden Schutzgebiete die Schulen vor Ort besuchen und das Engagement der Schulfamilien persönlich würdigen.

Anhang: Foto (© Biosphärenregion BGL)



Die Mitglieder des Beirats der Nationalpark- und Biosphärenschulen (v. l.) Dr. Peter Loreth, Theresia Petram, Veronika Sedlmeir, Eva Dinter, Renate Buchstätter, Dr. Roland Baier, Helmut Mayer, Stefan Neiber nach der Beratung über die Wettbewerbsbeiträge.



Ausgezeichnete Partnerin
**QUALITÄTSNETZWERK
BNE IN BAYERN**

Die Verwaltungen von Nationalpark und Biosphärenregion sind für ihre herausragende Bildungsarbeit im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet und damit Teil des „Qualitätsnetzwerks BNE in Bayern“.